

Der Bauernspiegel Großdeutschlands

Herausgegeben von Karl Springenschmid und Curt Strohmeier.
Mit einem Geleitwort von Reichsminister Darré und 23 Holz-
schnitten von Alfred Finsterer. Leinen RM. 8.50

IM URTEIL DER PRESSE:

„Das Reich“:

Mögen alle, denen Volksgemeinschaft und Volksverbundenheit nur tönende Worte sind, in diesen Spiegel blicken, der ihnen in vielerlei Form und Gestalt immer wieder das Eine zeigt: Das Gesicht des kämpfenden, arbeitenden und darum jedem anderen ebenbürtigen bäuerlichen Volksgenossen. Seinem Inhalt angemessen ist das Buch in schöner klarer Struktur gedruckt und vorbildlich ausgestattet.

„St. Georg-Sport-Zeitung“:

Wie der Bauer lebt, wie er schafft, und wie er seine Sendung dem Volksganzen gegenüber jahraus, jahrein in gleichbleibender harter Arbeit treu erfüllt, ist Inhalt des Bauernspiegels. Das Buch wird, wie eine Brücke, die Stadt und Land einander ganz nahe bringt, das Verständnis für bäuerliche Lebenshaltung, bäuerliche Art und Aufgabenkreis wecken und vertiefen.

„Völkischer Beobachter“, Wien:

Ein prachtvolles Werk ist dieser „Bauernspiegel Großdeutschlands“, ein festliches und lebensstarkes Buch, das Sein und Wesen des fundamentalsten deutschen Standes, des Bauernstandes, hoch zu Ehren kommen läßt. Eine Gemeinschaft erlesener Mitarbeiter hat sachlich und dichterisch gleich wertvolle und bedeutsame Bausteine zu einem Wortdenkmal zusammengetragen, das den schönen Umriss der Wirklichkeit und den Anhauch des unmittelbaren Lebens hat.

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG

Z